



...auf dem Weg!!!



LIEBE IST WIE EIN BAUM



**Liebe ist wie ein Baum,
dessen Wurzeln
sich tief in der Erde
befinden, dessen
Zweige aber bis in
den Himmel reichen.**

Mit diesem Spruch wurde der Ehejubiläumsgottesdienst am 20. Oktober 2024 eingeleitet und eingeladen Gott zu danken für die gemeinsamen Jahre und zu bitten, er möge auch weiterhin unseren gemeinsamen Lebensweg begleiten.

Viele Jubelpaare sind zu diesem feierlich gestalteten Gottesdienst mit Pater Ignaz gekommen. Die Predigt unseres Zelebranten hat allgemein wieder besonders beeindruckt. Auch die vorbereiteten Texte und die musikalische Umrahmung

durch die Gruppe Kleeblatt trugen zu einer sehr stimmigen Feier bei.

Herzlichen Dank an die Pfarre für das Geschenk und jeden guten Beitrag!

Jubelpaare der Pfarre



Fotos: Schadler

Was ich dir wünsche

Immer dann, wenn die Liebe nicht ganz reicht, wünsche ich dir Großherzigkeit.

Immer dann, wenn du verständlicherweise auf Revanche sinnst, wünsche ich dir Mut zum Verzeihen.

Immer dann, wenn sich bei dir Misstrauen rührt, wünsche ich dir einen Vorschuss an Vertrauen.

Immer dann, wenn du mehr haben willst, wünsche ich dir die Sorglosigkeit der Vögel des Himmels.

Immer dann, wenn du dich von Gott und der Welt verlassen fühlst, wünsche ich dir eine unverhoffte Begegnung.

Immer dann wünsche ich dir seine spürbare Nähe.

WEHRMAUER RUND UM DIE KIRCHE

1. Bauabschnitt abgeschlossen

In der Osterausgabe des Pfarrblattes haben wir Sie über das Vorhaben, die Wehrmauer um die Pfarrkirche zu sanieren, informiert.

Nun rund acht Monate später können wir ihnen, sofern Sie es noch nicht selbst gesehen haben, mitteilen, dass der für 2024 geplante erste Bauabschnitt abgeschlossen ist. Die Einhaltung des geplanten Zeitrahmens ist umso bemerkenswerter, da durch die ungünstige Wetterlage (viele Regentage in den Monaten Mai und Juni, große Hitze in den Monaten Juli, August und September) das Arbeiten oft gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war.

Am 6. April 2024 wurde mit dem Abnehmen des Putzes an der Innenseite der Wehrmauer begonnen. Nochmals ein herzliches Danke an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die bei dieser Arbeit mitgewirkt haben.



Nach dieser Tätigkeit konnten wir vom Bauausschuss uns ein erstes Bild von den Schäden machen. Dabei war bereits absehbar, dass grobe Mängel vorliegen, das wahre Ausmaß der Schäden wurde erst nach und nach im Zuge der Arbeiten erkennbar und übertraf leider unsere schlimmsten Befürchtungen.

So war der Zustand der Mauer vor allem an der Ostseite derart schlecht, dass große Teile vollständig abgetragen und neu errichtet werden mussten. Für uns als Verantwortliche

ist es erfreulich, dass neben diesen unumgänglichen Ausbesserungen viele Teile im ursprünglichen Zustand erhalten werden konnten. So hat die Firma Sawe Bau die notwendigen Sandsteine für die Ausbesserung der



Sandsteinmauer aus eigenem Bestand kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür ein herzliches Danke.

Danke auch, für die bedingt durch die verschiedenen Untergründe (Mauerziegel, Betonmauer, Sandstein) durchaus herausfordernden Arbeiten, die von der Fa. Sawe Bau bravourös durchgeführt wurden. Wir sind überzeugt, dass der Satz: „Das ist genau so wie ich es mir vorgestellt habe“ in einer Baubesprechung von der verantwortlichen Steinrestauratorin, Frau Mag. Bettina Unterberger ausgesprochen, eigentlich alles über die Qualität und Professionalität der Arbeit der Firma Sawe Bau aussagt.

Unser Dank gilt neben allen am Bau beteiligten Professionisten auch Frau DI Silvia Hudin vom Bundesdenkmalamt, Herrn DI Josef Niederl vom Bauamt der Diözese Graz Seckau und der Steinrestauratorin, Frau Mag. Bettina Unterberger.

Es ist vorwiegend beiden Damen zu verdanken, dass die bestehende Abdeckung erhalten blieb, denn sie haben uns erst auf den Wert dieser Steinabdeckung aufmerksam gemacht. Schließlich auch noch ein Danke an die Marktgemeinde Jagerberg für das Entfernen der Bäume und Sträucher vor der Wehrmauer. Unserer Meinung nach werden durch diese Maßnahme die Wehrmauer und die, von der Straße aus gesehen, dahinterstehende Kirche optisch richtig ins Bild gerückt.

Wie sie sich sicher vorstellen können, sind für so ein Projekt wie diese Wehrmauer neben

den handwerklichen auch sehr viele organisatorische Arbeiten notwendig.

So wurden bisher insgesamt 24 Baubesprechungen abgehalten. In allen diesen Zusammenkünften konnte zwischen allen Beteiligten immer ein tragbarer Kompromiss erzielt werden.

Vielen Dank an Herrn Altpfarrer Msgr. Mag. Wolfgang Koschat, Herrn Werner Marbler, Frau Christine Marbler, Herrn Gottfried Amtmann und Herrn Engelbert Zach, die sich seitens der Pfarre ehrenamtlich und unentgeltlich für dieses komplexe Gesamtwerk einsetzen.





EINE BOTSCHAFT DER HOFFNUNG UND STÄRKE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Manchmal gibt es Bibelstellen, die uns auf besondere Weise berühren und uns durch das Leben begleiten. Für uns ist es ein Vers aus dem Buch Jesaja, der mir immer wieder Trost und Kraft spendet – besonders in dieser schwierigen Zeit, in der wir alle, und auch unsere Familien, vor Herausforderungen stehen:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich stark und helfe dir; ich halte dich mit meiner siegreichen Hand.“ – Jesaja 41,10

Diese Worte sind für uns wie eine Umarmung Gottes – eine Erinnerung daran, dass wir nicht alleine sind. Besonders als Eltern wissen wir, wie schwer es manchmal sein kann, die Familie durch unsichere Zeiten zu führen. Unsere Kinder spüren die Sorgen der Erwachsenen, auch wenn wir versuchen, sie zu schützen. Sie sehen, dass die Welt sich manchmal schneller verändert, als wir alle verarbeiten können. Doch gerade dann dürfen wir auf diesen Vers vertrauen.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.“ – Diese Worte klingen so einfach, aber sie tragen eine tiefgehende Botschaft. Gott erinnert uns daran, dass wir unsere Sorgen nicht allein tragen müssen. Auch als Familie dürfen wir uns auf diese



göttliche Begleitung verlassen. Wenn wir unseren Kindern diesen Glauben an die Nähe Gottes weitergeben, können wir ihnen einen inneren Halt mit auf den Weg geben, der sie durch ihr Leben begleiten wird.

„Ich mache dich stark und helfe dir.“ – Diese Zusage ist besonders ermutigend. Gott nimmt uns nicht alle Herausforderungen ab, aber er gibt uns die Stärke, sie gemeinsam als Familie zu bewältigen. Diese Stärke spüren wir oft in Momenten, wenn wir zusammenhalten und füreinander da sind. Auch Kinder lernen in solchen Zeiten, dass sie nicht alleine sind, sondern dass die Familie und Gott an ihrer Seite stehen. Gerade in schwierigen Phasen lernen sie, dass auch sie selbst stark sein und anderen Mut machen können.

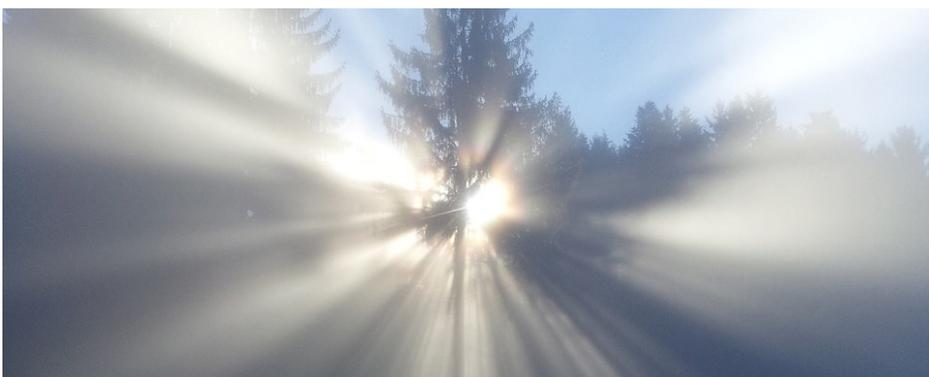
„Ich halte dich mit meiner

siegreichen Hand.“ – Für uns steckt in diesen Worten ein wunderschönes Bild: Gott hält uns wie ein Vater oder eine Mutter, der sein Kind sicher an der Hand führt. Auch wenn wir manchmal das Gefühl haben, dass uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird, dürfen wir sicher sein, dass wir getragen werden. Wenn wir als Eltern darauf vertrauen, dass Gott uns und unsere Kinder führt, können wir selbst in unsicheren Zeiten Frieden und Vertrauen in der Familie leben.

Gerade jetzt, wo unsere Kinder in einer Welt aufwachsen, die oft unsicher und verwirrend ist, können wir ihnen durch unser Vertrauen auf Gottes Worte Halt und Hoffnung geben. Wenn sie spüren, dass wir auf Gott vertrauen und uns getragen fühlen, dann erfahren auch sie eine innere Sicherheit.

Jesaja 41,10 – für Sandra und mich ist diese Bibelstelle ein Geschenk und eine Ermutigung für die ganze Familie. Lasst uns gemeinsam auf diese Zusage Gottes bauen, in Zeiten der Freude und in Momenten der Angst. Denn wir sind nie allein; Gottes Hand hält uns fest, in unserem persönlichen Leben und in unserer Familie.

Hödl Sandra und Helmut



Fotos: pixabay

MINISTRANTENWAHLFAHRT NACH ROM 2024



Von 28.07. bis 03.08. 2024 waren drei Minis der Pfarre Jagerberg gemeinsam mit weiteren Ministranten:innen aus unserem Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland in Rom. In dieser Woche konnten wir sehr viele eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten bestaunen.

Einige Sehenswürdigkeiten konnten wir bei einer Fahrt mit einem Hop-On-Hop-Off Bus durch Rom betrachten. Wir konnten in dieser Woche unzählige Highlights erleben - wie den Petersdom, das Kolosseum, die Kirche Santa Maria Maggiore, die spanische Treppe, das Pantheon, den Trevi Brunnen und noch vieles mehr. Das Treffen in der Öase und der Tag am Meer waren mit Erholung und viel Spaß verbunden.

Das größte Highlight dieser Woche war jedoch die Papst Audienz, wo wir nicht nur den Papst aus der Nähe sahen, sondern auch mit den 50.000 Minis aus anderen Ländern dieses Erlebnis am Petersplatz teilen konnten.

„Mit dir“ lautete das Motto der diesjährigen Wahlfahrt. Es stammt aus Jesaja 47,10 (Ich bin mit dir“). Die Wahlfahrerhymne trägt

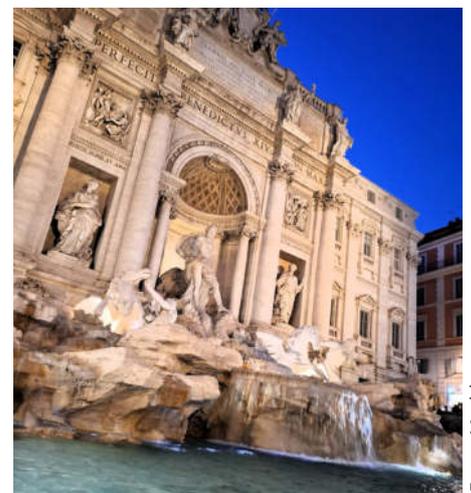
denselben Titel und ist durch internationale Wettbewerbe entstanden, an denen sich viele junge Menschen beteiligt haben. Die deutsche Übersetzung der Hymne lautet: „Ich bin mit dir, halte deine Hand, gebe dir Kraft für dein Leben, die Welt. Fürchte dich nicht: Ich bin dein Gott! Fürchte dich nicht: Ich bin mit dir!“. Auch das Logo greift das Motto auf. Die zwei Schlüssel verweisen auf den Heiligen Stuhl Petrus und dessen Grab in Rom. Ein Ring verbindet diese beiden Schlüssel. Zusätzlich sind auf den Anhängern der Petersdom und das Wahlfahrtsmotto zu sehen.

Dieses Lied wurde bei jeder Gelegenheit gesungen und war auf vielen Straßen und Plätzen zu hören. Es war eine Verbindung aller Ministranten, die gemeinsam unterwegs waren.

Wir werden dieses Lied auch einmal in unserer Kirche präsentieren.

Wie bei jeder schönen Reise ist die Zeit viel zu schnell vergangen. Was zählt sind die neuen Erfahrungen und Freundschaften, die bleiben.

Marbler Lisa





Mariazell

Unsere zwei Minis Stefan und Florian haben im August unsere Fusswallfahrt den letzten Tag begleitet und gemeinsam mit Sarah, Carmen und Leonie beim Gottesdienst am Gnadenaltar ministriert.



Erntedank

Viele unserer Ministranten versahen beim Erntedankgottesdienst ihren Dienst am Altar.

Danach wurde zum traditionellen Kaffeestand der Ministranten am Marktplatz eingeladen. Unsere Minis hatten alle Hände voll zu tun und wurden von Eltern unterstützt.

Herzlichen Dank für die Mehlspeispenden!



Wir möchten uns bei der gesamten Pfarrbevölkerung für die Wertschätzung unserer Ministrantenschar das ganze Jahr über herzlich bedanken!

Danke an euch liebe Eltern für eure Unterstützung immer wieder!

DIE LANDJUGEND KRÖNT DAS BAUERNJAHR

Ein Fest für Ernte, Wertschätzung und Dankbarkeit!

Seit 100 Jahren werden die Erntekronen gebunden, auch wir als Landjugend Jagerberg pflegen diesen schönen Brauch. Früher wurden die Erntekronen aus den letzten Getreidehalmen für den Herrn gebunden, heute steht sie als Symbol für den Wert regionaler Lebensmittel.

Das Erntedankfest wird jedes Jahr im Herbst nach der Ernte gefeiert. Es ist weit mehr als nur eine Tradition – es ist ein Fest der Dankbarkeit für die Ernte und die vielen Gaben, die die Natur uns schenkt. Gleichzeitig lädt Erntedank dazu ein, sich bewusst zu machen, wie viel Arbeit in dem steckt, was täglich auf unseren Tellern landet. Dadurch wird die wichtige Arbeit der Landwirte wertgeschätzt und nicht als selbstverständlich angesehen.

Wir haben die Erntekrone mit Unterstützung von Michael Monschein gebunden und konnten sie stolz beim Einzug zum Dankgottesdienst auf den Kirchplatz tragen. Die

Erntekrone schmückte bis Ende Oktober unsere Kirche. Herzlichen Dank an die Familie Trummer aus Pöllau für die Spende des Getreides und an alle, die uns unterstützt haben.

„Region im Herzen & Nachhaltigkeit auf der Schulter“, das war das heurige Motto der Erntedank-Aktion der Landjugend, somit haben wir nach dem feierlichen Gottesdienst Taschen mit selbstgemachter Marmelade, Nudeln und Äpfeln am Marktplatz verteilt.

Landjugend Jagerberg



Fotos: Marbler

EHRENAMT IM FOKUS

Vorstellung der Firmbegleiter:innen der Pfarre Jagerberg

In der aktuellen Ausgabe wird unter der Rubrik „Ehrenamt im Fokus“ die Tätigkeit der Firmbegleiter:innen vorgestellt.

Für die Pfarre Jagerberg sind seit bereits mehr als 10 Jahren Frau Christine Marbler aus Grasdorfberg, Frau Anna Maria Ladler aus Jagerberg und Herr Markus Schadler aus Wölferberg als Firmbegleiter:innen tätig.

Gestartet wird mit der Firmvorbereitung immer im Herbst. Jährlich wird ein neues Thema als Schwerpunkt gewählt. Dieses Thema begleitet die Firmlinge vom Vorstellungsgottesdienst bis hin zur Firmung.

Ziele der Firmvorbereitung sind für uns, dass die Firmlinge als Gruppe zusammenwachsen, sich mit ihrer Persönlichkeit auseinander setzen, die Pfarrkirche sowie das Pfarrleben besser kennen



Foto: privat

lernen, ihren Glauben neu entdecken und so den Heiligen Geist bei ihrer Firmung stolz empfangen können. Wir sind immer wieder aufs Neue überrascht,

wie gewissenhaft sich die Firmlinge auf diesen schönen Tag mit uns vorbereiten.

Die Firmbegleiter:innen der Pfarre Jagerberg Christine, Anna Maria und Markus

VORSTELLUNG: NEUE RELIGIONSLEHRERIN

Liebe Pfarrgemeinde Jagerberg!

Als neue Religionslehrerin der Volksschule Jagerberg möchte ich mich gerne auf diesem Wege vorstellen.

Mein Name ist Sofie Stradner, ich bin gebürtige Grazerin, lebe jedoch seit einigen Jahren in der Gemeinde Schwarzautal. Mit Spiel, Spaß und Kreativität möchte ich den Kindern in meinem Unterricht die Bibel, das Wort Gottes und unseren christlichen Glauben nahebringen. Meine Vision ist es, den christlichen Glauben der Kinder zu stärken und ihnen die Kirche als Einladung im Namen Christi verstehbar zu machen.

Sofie Stradner



Foto: privat



WALLFAHRT REISACHBERG

Die Kapelle am Reisachberg wurde am 15. August 1962 von Professor Erich Resner eingeweiht.

Jedes Jahr am 15. August feiert die Ortschaft Grasdorf eine heilige Messe als Wetteramt in der Kapelle am Reisachberg. Diese Wallfahrt zur Mutter der Barmherzigkeit wird seit

1968 durchgeführt. In den Anfangsjahren war es eine Fußwallfahrt über Haretz, später wurde die Wallfahrt mit Fahrrädern durchgeführt, heute wird mit dem Auto auf den Reisachberg gefahren.

Die Bewohner von Ungerdorf, es ist ja ihre Messkapelle, verwöhnen uns seit einigen

Jahren mit einer kleinen Jause, Getränken und Mehlspeisen. Der Reinerlös dient der Erhaltung der Kapelle. Herzlichen Dank dafür.

In den letzten Jahren werden von den Ungerdorfern auch Kräuterbüscherl gebunden, gesegnet und gegen eine freiwillige Spende abgegeben.



Foto: pixabay

JOHANNESWEGWANDERUNGEN







Einladung zur
Winterwanderung
am Johannesweg in Jagerberg
„Gehen-Singen-Meditieren“



Freitag, 27. Dezember 2024, 14:00 Uhr
Start: Pfarrkirche mit einer Andacht

Mitwirkende:
Wanderfreudige Sängerinnen

Es erwarten Sie meditative Impulse und Lieder zum Mitsingen.

Eine Veranstaltung des
Katholischen Bildungswerks der Pfarre Jagerberg.








**Herzliche Einladung
zur nächsten**

Johanneswegwanderung,

die wieder am Namenstag des Heiligen Johannes, mit dem Motto

„Gehen-Singen-Meditieren“

am 27. Dezember stattfinden wird.

Besonderer Dank gilt den mitwirkenden Vereinen - Landjugend, Jungschar, Ministrantengemeinschaft, Dorfjugendgemeinschaft-Lugitsch sowie den wanderfreudigen Sängerinnen und Sängern, Frauenchor, Gitarre und gesangliche Begleitung Claudia und Günther Haiden, Geigenmusi Gaudium und Gartenführung Ingrid Paul für die interessanten, musikalischen und kulinarischen Bereicherungen und all den Teilnehmern für das gute Wirken bei den Wanderungen.

An vier Stationen werden christliche Impulse vorgetragen. All das dient der Herzensbildung und somit auch zur Stärkung an Körper, Geist und Seele.

Am Freitag, 27. Dezember gibt es nach der achtsamen Rundwanderung zum Abschluss wieder ein „Zammstehn“ am Marktplatz beim Stand von den Minis!

Anna Maria Ladler

AKTION "SEI SO FREI" - FÜR EINE GERECHTE WELT

Gerechte Lebenschancen schaffen, damit Menschen weltweit in Freiheit und Würde leben können.

Die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung „Sei so frei“ in der Steiermark – ist unabhängig von politischer, religiöser und ethnischer Zugehörigkeit.

Was macht sie?

Sie führt Hilfsprojekte durch und bietet Unterstützung. In Afrika und Lateinamerika arbeiten sie mit regierungsunabhängigen

Partnerorganisationen, privaten und öffentlichen Entwicklungseinrichtungen, sowie Sozialeinrichtungen der Ortskirchen zusammen. Die unmittelbare Nähe zu den Menschen ist für sie entscheidend. Sie kennen ihre Projektpartnerinnen und -partner und mit ihnen die Sorgen und Nöte, aber auch die Chancen und Hoffnungen der Menschen vor Ort. Sie wissen um die Wichtigkeit dieser direkten Zusammenarbeit. Aus eigener Erfahrung. Seit über 60 Jahren.



Auch in Jageberg wird wieder für diese Aktion während der Adventzeit gesammelt und der „Sei so frei“-Adventkalender ausgeteilt.

Unser Spendenkonto:



VEREIN SEI SO FREI - KMB Steiermark

IBAN: **AT65 2081 5000 0095 4222**

BIC: **STSPAT2GXXX**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!
(Reg.Nr. 05235)



Der Heiland ist geboren

Die Engel künden's jubelnd an:
Der Heiland ist geboren!
Es steigt der Jubel himmelan -
Wir sind nicht mehr verloren.

Jesus kommt in die dunkle Welt,
das Licht der Krippe hat sie erhellt,
Gott hat als Mensch sich offenbart
wie es von alters her geweissagt ward.

Jesus kommt in unsere friedlos Herzen,
lindert unsere Seelenschmerzen,
hilft uns ihm ganz zu vertrauen,
auf sein Wort allein zu bauen.

Jesus kommt hilft uns durch die Tage,
steht uns bei in aller Plage,
gibt uns Kraft in schweren Stunden,
in unseren schmerzhaft Erdenrunden.

Er kommt mit seiner überströmend
Gnade,
führt uns auf deine rechten Pfade,
hilft uns durch Barmherzigkeit
auf dem Weg zur Ewigkeit.

Johannes Kandel, 2015

**Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr 2025!**



BEMERKENSWERT IST...

... dass der **Gottesdienst in der Reisachbergkapelle** am 15. August, dem Tag der Aufnahme Mariens in den Himmel, auch heuer sehr gut besucht war. Die Grasdorfer sind zu ihrem Wallfahrtsamt gekommen, die Ungerdorfer haben bei der Vorbereitung und bei der Verköstigung fleißig zusammengeliefert, die liebevoll gebundenen Kräutersträußler haben regen Anklang gefunden. Der Erlös ist für die anstehende Außenrenovierung der Kapelle gut zu gebrauchen.

... dass die **Wortgottesfeiern**, die einmal monatlich in der Pfarrkirche stattfinden, gut vorbereitet und ansprechend gestaltet werden. Derzeit wechseln sich die beiden Teams: Hans Fastl/DI Franz Karl Lückl und Anna Maria Ladler/Christine Marbler ab. An sich ist eine Kommunionfeier nicht vorgesehen, befugte Kommunionsspenden könnten sie aber grundsätzlich durchführen. Im Schnitt feiern ca. 20 Personen mit, und es fällt auf, dass oft gerade Menschen, die ansonsten bei kirchlichen Feiern fehlen, dieses Angebot annehmen.

... dass Jägerberg heuer Anfang September Gastgeber für das **Mitarbeiterfest des Seelsorge-raumes Südoststeirisches Hügelland** war. Im Rückblick auf das abgelaufene Jahr wurden erfolgreiche Aktivitäten vorgestellt. Unter anderem wurden an Frau Anna Maria Ladler und an die PGR-Vorsitzende Christine Marbler Dekrete überreicht, die sie für die Durchführung von Wortgottesfeiern und Kommunionsspenden berechtigen.

... dass der **Vorabend-gottesdienst zum Notburga-sonntag** heuer mit dem Stadtpfarrer von Felzbach, Ing. Mag. Markus Schöck, in Konzelebration mit Monsignore Mag. Koschat gefeiert worden ist. Vielleicht lässt sich für diesen Abend vor dem Kirtag wieder eine Tradition entwickeln, immerhin trauert noch manche/mancher der Churchmania nach...

... dass viele die schlechte Wettervorhersage für den **Notburgasonntag** nicht glauben konnten. Aber eigentlich kam es noch schlimmer: Dauerregen am gesamten Wochenende. Nicht einmal unsere hochbetagten Pfarrbewohner haben so etwas je erlebt. Eigentlich kann es 2025 nur besser werden. Das kirchliche Programm war übrigens wie immer: Drei Gottesdienste, Pfarrstandl. Die Besucherzahlen und die Stimmung waren aber so schlecht wie nie.

... dass die Firmanmeldungen für 2025 bereits erfolgt sind. Firmspender P. Dr. Johannes Lechner, Rom, gebürtig aus St. Stefan i. R., wird das Sakrament der **Firmung** spenden. Die Vorbereitung der Firmkandidatinnen/Firmkandidaten hat das bewährte Firmbegleiterteam wieder übernommen.

... dass das **Erntedankfest** an einem schönen Herbstsonntag mit Monsignore Mag. Koschat vor der Kirche gefeiert werden konnte. Die Marktmusik, die Landjugend mit der Erntekrone, der Kindergarten und die Volksschule waren aktiv dabei. Beim anschließenden Herbstfest auf



Foto: Marbler

dem Marktplatz bewirteten die FFW Wetzelsdorf und die Ministrantinnen/Ministranten die vielen Gäste.

... dass am 10. Oktober 2024 das **Generationenhaus MITTENDRIN** in den Räumen der öffentlichen Bibliothek eröffnet worden ist. Die Räumlichkeiten bieten Platz für verschiedene Zusammenkünfte, von Donnerstag bis Sonntag ist ganztägig Cafehausbetrieb. Der Betrieb ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, die Betreuung der Gäste erfolgt durch Ehrenamtliche. Bereits in den ersten Wochen ist dieses Angebot sehr gut angenommen worden.



Foto: Trummer

... dass Viktor Wurzinger sein Amt als **Bürgermeister** aus

gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat. Der neue Bürgermeister ist Herr Karl Resch aus Wetzelsdorf, der bisher schon einige Jahre als Gemeinderat tätig war. Es kann davon ausgegangen werden, dass die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde auch mit dem neuen Bürgermeister fortgesetzt wird.



Foto: Schädler

... dass erfreulich viele **Ehejubaare** an der Festmesse, zelebriert von Pater Ignaz von der Fatimakirche in Bierbaum, teilgenommen haben. Musikalisch umrahmt wurde die heurige Feier mit ansprechenden Gesängen von der Gruppe Kleeblatt.

... dass die **Abendmessen** an den Samstagen und unter der Woche ab November bis Ende Februar bereits um 18.00 Uhr beginnen.



Foto: Faastl

... dass es in Jagerberg ein „**Mutter-Kind-Ministrieren**“ gibt. So gesehen unlängst bei einem Begräbnis, wo Frau Margit Baumann zusammen mit ihrer Tochter Laura im Ministrantengewand als Messdienerin fungiert hat. Gelernt ist gelernt...

... dass der **erste Adventsamstag** mit der Adventkranzweihe heuer auf den 30. November fällt. Da das gleichzeitig der Gedenktag unseres Kirchenpatrons Andreas ist, wird der Kirchenchor den

Gottesdienst musikalisch umrahmen. An den übrigen drei Adventsamstagen wird auch heuer wieder jeweils eine halbe Stunde vor der Messe eine adventliche Einstimmung erfolgen.

... dass der traditionelle **Jungscharmakt** am ersten Adventsamstag-Abend im Kirchhof stattfindet.

Für Anregungen dankbar
Dr. Marianne Schaden

Lichtblicke im Advent

Oberzirknitz lädt ein zu

Meditation & Rorate in der Dorfkapelle

In der dunklen Zeit, Hinführung zum Licht, mit den Symbolen der Hl. Barbara und Lucia, bis hin zur Wintersonnenwende, die Tage werden wieder länger, das Licht kehrt zurück.

Meditationen am,

Mittwoch 4. Dezember 2024

Mittwoch 11. Dezember 2024

Beginn jeweils um 18.30 bis 18.50 Uhr

Geleitet von Iris Katharina Becher

Rorate mit anschließender Agape zur Wintersonnenwende,

am Samstag 21. Dezember 2024

Beginn um 05.30 Früh, Treffpunkt bei der Kapelle zur gemeinsamen Lichterprozession durchs Dorf, bitte eine Laterne, Windlicht oder Kerzenfackel mitzubringen.

Beginn Rorate, um 06.00 Uhr in der Kapelle Oberzirknitz.

Rorate, Hl. Messe - Hr. Pfarrer Msgr. Mag. Wolfgang Koschat, Musikalisch umrahmt von Ulrike Seebacher, Renate Sudy und Sarah Pichler

Zum Abschluss wird herzlich zur Agape bei Familie Niederl geladen.

Wir freuen uns über alle, die gerne teilnehmen und mitwirken möchten und sagen gleichzeitig herzlich Danke, dass so etwas Schönes in unserem Dorf entstehen darf.



TERMINKALENDER DER PFARRE JAGERBERG

Samstag, 30.11.2024

Fest des Pfarrpatrons ANDREAS
18:00 Uhr: Festmesse mit
Segnung der Adventkränze
anschl. Jungscharmarkt

Sonntag, 01.12.2024

08:00 Uhr: Hl. Messe
anschl. Jungscharmarkt

Sonntag, 08.12.2024

08:00 Uhr: Hl. Messe mit
Generalversammlung der
Jagerberger Kolpingfamilie

Sonntag, 15.12.2024

ab 15:00 Uhr: Kolpingkreuz
bei Steribauer, Adventpunsch
der Kolpingfamilie

Sonntag, 22.12.2024

08:00 Uhr: Hl. Messe
13:30 Uhr: Hl. Messe mit
Weihnachtsfeier Seniorenbund

Montag, 23.12.2024

Weihnachtsversehänge -
Bitte um (neue) Meldungen

Dienstag, 24.12.2024 Hl. Abend

15:00 Uhr: Kinderkrippenfeier
22:00 Uhr: Hirten- und
Krippenlieder mit Turmblasen
22:30 Uhr: Mettenamt

Mittwoch, 25.12.2024 Christtag

06:30 Uhr: Frühamt
08:00 Uhr: Hochamt

Donnerstag, 26.12.2024

Stefanitag
08:00 Uhr: Hl. Messe mit
Salz- und Wasserweihe

Freitag, 27.12.2024

14:00 Uhr: Segen für
die Johannesweggeher
18:00 Uhr: Hl. Messe für
die Jagerberger Jägerschaft und
Segnung des Johannesweines

Samstag, 28.12.2024

09:00 Uhr: Familienmesse
mit anschl. 2. Sternsingerprobe
18:00 Uhr:
Samstagabendmesse

Sonntag, 29.12.2024

08:00 Uhr: Hl. Messe
zum Fest der hl. Familie

Montag, 30.12.2024

Sternsingeraktion in Jagerberg
07:15 Uhr: Treffpunkt im
Pastoralraum des Pfarrhofes

Dienstag, 31.12.2024

18:00 Uhr:
Jahresabschlussmesse

Mittwoch, 01.01.2025 NEUJAHR

18:00 Uhr: Neujahrsmesse

Montag, 06.01.2025 Hl. 3 König

08:00 Uhr: Hl. Messe mit allen
Sternsängern zum Dreikönigstag

Sonntag, 02.02.2025

08:00 Uhr: Hl. Messe zu Mariä
Lichtmess mit Kerzenweihe

Montag, 03.02.2025

18:00 Uhr: Hl. Messe mit
Erteilung des Blasiussegens

Aufruf zur Mitarbeit

Das Redaktionsteam
des Pfarrblattes sowie
der Pfarrhomepage
Jagerberg sucht
weitere interessierte
Pfarrbewohner:innen
für die Mitarbeit!

Wenn du Interesse
hast, melde dich bitte
bei Markus Schadler
(0664/2626509).

+++ Information +++

Ab 9. November 2024 beginnen die Samstagabendmessen
(und auch allfällige Wochentagsmessen) schon um 18:00 Uhr
(bis Ende Februar 2025).

+++ Hinweis +++

Änderungen von Terminen sind nicht
ausgeschlossen. Neuigkeiten entnehmen
Sie bitte ebenfalls den wöchentlichen
Verlautbarungen. Diese liegen in der
Pfarrkirche auf oder sind über den QR-Code
abrufbar.

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre per
E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre
E-Mail-Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei
Jagerberg oder per E-Mail an jagerberg@graz-seckau.at bekannt!



Röm. Kath. Pfarramt,

Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg
Pfarrkanzlei: 03184 8211

Mo-Fr: 7:30-12:00 Uhr (oder nach Terminvereinbarung)

E-Mail: jagerberg@graz-seckau.at

Internet: <https://jagerberg.graz-seckau.at>

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Jagerberg, 8091 Jagerberg 2

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Redaktion: C. Marbler, M. Schaden, M. Schadler,
J. Hofer, E. Trummer

Grafik, Satz, Layout: M. Schadler

Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring